

ALPNER TAGUNGS- KRAFTPLATZ

2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie ein sehr herausforderndes Jahr, das vor allem die MICE-Branche – Meetings, Incentives, Conventions, Events – vor eine anspruchsvolle Zukunft stellt. Das Convention Bureau Tirol hat die Zeit genutzt, um eine neue (Kommunikations-)Strategie zu entwickeln, um mit Zukunftsmut und trendbasierter Weitsicht in die Zeit des „New Normal“ zu gehen.

INTERVIEW: MARINA BERNARDI

„WIR HABEN VIEL HERZBLUT IN STRATEGISCHE PLANUNGEN UND WEITERENTWICKLUNG INVESTIERT UND SIND GERÜSTET FÜR EINE ERFOLGREICHE MEETINGS-ZUKUNFT.“

VERONIKA HANDL



„DAS POSITIVSTE, DAS WIR AUS DIESEN MONATEN MITNEHMEN, IST, DASS DIE BRANCHE NOCH STÄRKER ZUSAMMENGEWACHSEN IST. DIESER GEGENSEITIGE ZUSAMMENHALT HAT MUT GEMACHT UND WIRD DIE MEETINGINDUSTRIE LANGFRISTIG BEGLEITEN.“

VERONIKA HANDL



CONVENTION.TIROL-TEAM

Nützen Sie unseren kostenlosen Beratungsservice für Ihr nächstes Seminar.

Seit nun mehr als fünf Jahren leitet **Veronika Handl** das Team des Convention Bureau Tirol und überzeugt voller Herzblut Kund*innen aus aller Welt von der Einzigartigkeit des Kongress- und Tagungslandes Tirol. In ihrer Freizeit liebt sie es, beim Reisen nahe und ferne Länder zu erkunden, freut sich aber jedes Mal darüber, in ihr geliebtes Zuhause Tirol zurückzukehren.

Christina Pilz betreut Kund*innen seit 2016 bei diversen Anfragen und unterstützt dabei immer ganz individuell auf dem Weg zum Eventerfolg. Wenn sie nicht gerade als Projektleiterin tätig ist, liebt sie es, die Tiroler Bergwelt zu erlaufen, erwandern oder mit den Tourenski zu bezwingen.

In den Genuss der neuen digitalen Arbeitswelt kam **Kathrin Horntrich**: Sie startete ihr Praktikum mitten in der Homeoffice-Zeit im März 2020 und ist seit Herbst 2020 als Projektmanagerin im Convention Bureau Tirol tätig. Wenn unser Digital Native nicht gerade die convention.tirol-Social-Media-Kanäle, Website oder Newsletter betreut, genießt sie die Tiroler Natur beim Sporteln.

Die kommunikative Außerfernerin **Sarah Vonier** ist als Projektleitung seit Anfang August im Convention Bureau Tirol tätig und bringt bereits viel Erfahrung als Projektmanagerin im Sales-, Kommunikations- und Eventbereich mit. Sie ist schon viel in der Welt herumgekommen, doch hat es sie immer wieder in ihre Heimat zurückgezogen. Zu ihren Freizeit-Highlights gehört der Sprung in einen der vielen kristallklaren und eiskalten Tiroler Bergseen. Kühler Kopf garantiert.

KONTAKT:

Convention Bureau Tirol
Maria-Theresien-Straße 55
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/5320 395
convention@tirol.at
www.convention.tirol

6 Das österreichische Bruttoinlandsprodukt ist 2020 laut Statistik Austria um 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Erhebungen und Einschätzungen der Wirtschaftsforschungsinstitute geben aktuell jedoch ein positives Signal der sukzessiven Erholung der Wirtschaft in Österreich. „Betroffene Branchen, wie unter anderem der Tourismus, sollen sich nach den Lockerungen aufgrund niedriger Inzidenzen und Hospitalisierung wieder rasch erholen. Das Veranstaltungswesen ist aufgrund der zum Teil langen Vorlaufzeiten und weiteren Effekte von wirtschaftlichen Einbrüchen allerdings auch längerfristiger betroffen. Kundengespräche weisen jedenfalls darauf hin, dass es auch künftig ein vielfältiges Veranstaltungswesen geben soll. So sind Veranstaltungen wie Kongresse, Tagungen, Produktpräsentationen und Messen für viele Zielgruppen hocheffizient. Aber auch die Kultur ist mit der Bühne und den Menschen eng verbunden und das gesellschaftliche Leben und die Unterhaltung suchen nach Treffpunkten. Dazu müssen immer wieder neue Konzepte und Lösungen erarbeitet und künftig gegebenenfalls auch der virtuelle Raum mit eingebunden werden“, fasst Christian Mayerhofer, Direktor Congress Messe Innsbruck, die aktuelle Situation zusammen. Der Tagungsstandort Tirol jedenfalls ist gut auf die Zukunft vorbereitet.

Das Convention Bureau Tirol (CBT) hat die Zeit genutzt, um auf Basis detaillierter Datenrecherchen und tiefgreifender Zielgruppen- und Stakeholder-Analysen eine neue Kommunikationsstrategie und einen daran angepassten Marketingmix zu entwickeln. Zur Darstellung der strategischen Ausrichtung wurde das Konzept „The Hybrid Trinity“ kreiert. Darin wird deutlich, dass die drei Megatrends – Wissenskultur, Nachhaltigkeit und Digitalisierung – entscheidend für die positive Entwicklung der MICE-Branche sind. Wir haben CBT-Leiterin Veronika Handl ein paar Fragen gestellt.

ECO.NOVA: Corona begleitet uns nun schon seit über einem Jahr und hat viele Bereiche der Wirtschaft und des Wirtschaftens verändert. Wie resümieren Sie das vergangene Jahr in Bezug auf den MICE-Bereich und kann man daraus auch etwas Positives mitnehmen? VERONIKA HANDL: Ein Sprichwort besagt: „Wenn du fällst, sieh es als Chance und lerne fliegen.“ Diese Weisheit haben wir uns sowohl als Team als auch unsere Convention-Leistungsträger*innen zu Herzen genommen und uns stark weiterentwickelt. Wir sind nun auch „Hybrid-Profis“ und „COVID-19-Beauftragte“. Der Beratungsaufwand sowohl anbieter- als auch kund*innenseitig hat sich stark erhöht. Wir haben in den letzten Monaten viel Herzblut in strategische Planungen und Weiterentwicklung

investiert und 2020 gleich drei filmische Projekte umgesetzt. Frei nach der Botschaft „Die Natur ist nur durch eine Glasscheibe vom Meetingraum getrennt“ entstand ein Imagefilm, der mit Gegensätzen spielt und die Einbindung der Natur in die Meetings sowie das Naheverhältnis zwischen Arbeit und Freizeit in all seinen Facetten zeigt. Da Messen, Foren oder sonstige Marketing-Plattformen, auf denen Meetinganbieter auf Kund*innen treffen, nach wie vor fast gänzlich fehlen, hat das CBT außerdem einen Ersatz entwickelt und produziert, der auch für virtuelle Formate genutzt werden kann. In einem zweiminütigen „Pitch-Movie“ werden von den Mitarbeiterinnen des Convention Bureau Tirol die Vorzüge des Tagungslandes Tirol herausgehoben und gleichzeitig das Team vorgestellt. Darüber hinaus entstand Ende des Jahres ein humoristischer, virtueller Weihnachtsgruß für Kund*innen und Partner. Für das CBT ist es wichtig, eine Vorreiterrolle einzunehmen und mit gutem Beispiel voranzugehen, Formate zu entwickeln, die unabhängig von der aktuellen Situation durchgeführt werden können und Planungssicherheit ermöglichen. Um die Vernetzung der Tiroler Convention-Partner zu forcieren, veranstaltete das CBT 2020 mehrere Netzwerktreffen, live und mit Abstand, in hybrider oder in virtueller Form. Das Positivste, das wir aus diesen Monaten mitnehmen, ist, dass die Branche noch stärker zusammengewachsen ist, wir alle im sel-




ben Boot sitzen und nur gemeinsam wieder zu gewohnten Höhenflügen starten können. Dieser gegenseitige Zusammenhalt hat Mut gemacht und wird die Meetingindustrie langfristig begleiten.

Wird Corona den Tagungsbereich nachhaltig verändern und was bedeutet das für die heimische Tagungsindustrie? „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“, befand Guy de Maupassant. Und er hat recht. Die „Seele“ der Events (Begeisterung, Herz, Emotion, Begegnung) wird bleiben, der „Körper“ (Format, Größe, Konzept, Umgang) indes muss neu gedacht werden. Sämtliche Umfragen zeigen eines ganz klar: Die menschliche Interaktion wird durch keine virtuelle Lösung jemals zu ersetzen sein. Die Digitalisierung bietet auch in der Tagungs- und Eventbranche viele Chancen und Möglichkeiten, neue (Kommunikations-) Wege zu gehen. Hybride Meetings sind bereits Standard, und die Anbieter müssen hierfür Lösungen anbieten können. Sowohl Teilnehmer*innen als auch Speaker*innen werden fallweise digital zugeschaltet werden. Tirol ist auf diesen hybriden Zug bereits seit längerem aufgesprungen und bietet seinen Kund*innen diesbezüglich passende Eventlösungen an. Die (störungsfreie) Technik und die digitalen Voraussetzungen sind in den Tiroler MICE-Betrieben State of the Art. Eine große Chance für Tirol besteht auch darin, dass Großveranstaltungen, die bisher unsere Kapazitäten überschritten haben, vermehrt auf kleinere

Destinationen aufgeteilt werden und somit auch für diese in Frage kommen. Meetings werden zukünftig verstärkt eine Mischung aus analog und digital sein. Und Tirol kann's!

Tirol steht für kurze Wege, Sicherheit und Natur als perfekte Umgebung für Rahmenprogramme. Würde sich auch der Tagungsbereich immer mehr ins Digitale verlagern, haben diese Vorteile dann noch Relevanz? Wird es das klassische Seminarhotel in Zukunft noch geben/brauchen? Bei all der (notwendigen) Digitalisierung wird der persönliche Kontakt dafür als umso wertvoller erachtet. „Live“ ist für viele Formate wie Teambuildings, Klausuren, Strategiemeetings, Workshops, aber auch wissenschaftliche Konferenzen und Kongresse unverzichtbar und wird heiß herbeigesehnt. Dies spüren wir bereits an einer stark gestiegenen Nachfrage in den letzten Wochen, seit die Bedingungen für Präsenzmeetings veröffentlicht wurden. Somit sind sowohl klassische Seminarhotels als auch unsere außergewöhnlichen Eventlocations und auf Tirol verteilte Kongresszentren unverzichtbar für die Organisator*innen. Gerade nach dieser langen Zeit des „physical distancings“ sehnen sich die Menschen nach Begegnungen, Luft, Natur, in einem möglichst sicheren Umfeld. Mit der engen Verbundenheit zur Natur, einer gelebten Regionalität und kurzen, zeitsparenden Wegen punktet Tirol als Kongress- und Tagungsland in diesen Zeiten bei seinen Kund*innen umso mehr.*)

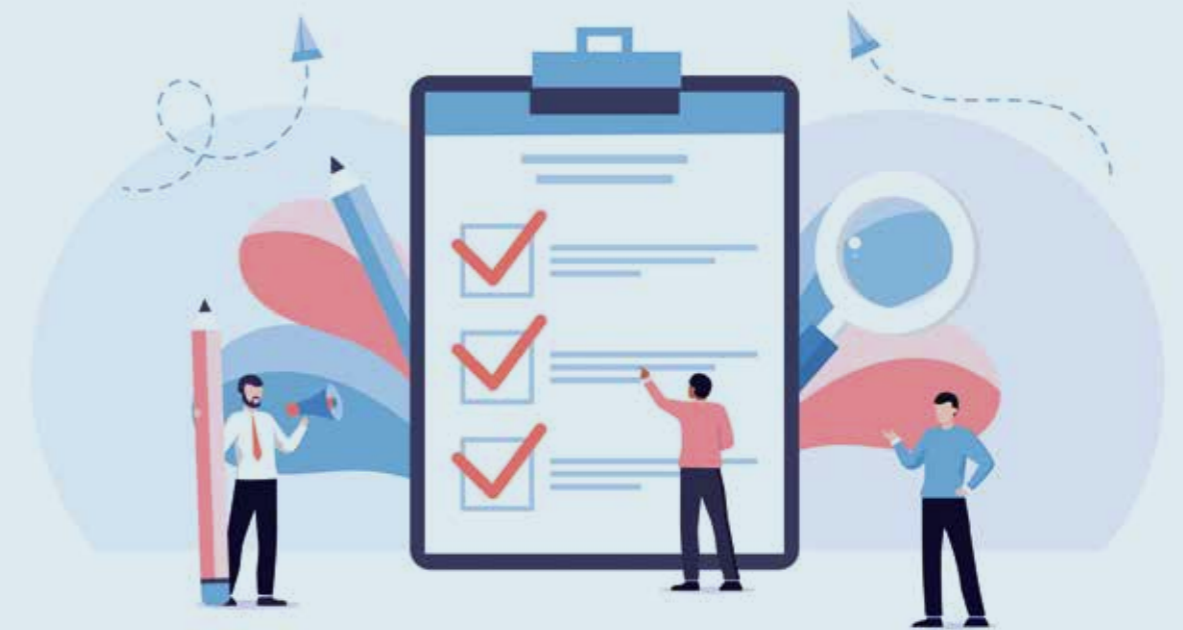
Haben Sie Tipps für Veranstalter*innen, wie man am besten mit der aktuellen, nach wie vor unsicheren Situation umgeht und in welchen Bereichen sich auch langfristig Investitionen lohnen? Die Tiroler Convention-Partner haben die Zeit genutzt und sich auf die Wiedereröffnung vorbereitet. Auch das CBT unterstützt Kongress-, Tagungs-, Seminar- und Incentiveplaner*innen kostenfrei bei der Suche nach der passenden Location und vernetzt sie mit den richtigen Kontakten. Um einen Überblick über die aktuell geltenden Maßnahmen zu behalten und zur Unterstützung bei Präventionskonzepten arbeiten wir gerade mit der Firma Duftner Digital einen eigenen Veranstaltungsreiter innerhalb der Safe-Services-App aus. Diese unterstützt sowohl Conventionbetreiber*innen als auch Veranstalter*innen bei allen Sicherheitsaspekten hinsichtlich COVID-19.

Glauben Sie, dass die Pandemie zu einem bewussteren, ressourcenschonenderen Wirtschaften führen wird, oder werden wir à la longue wieder zurück zur „alten Normalität“ finden? Der ressourcenschonende Umgang in allen Belangen sollte in unserer aller DNA verankert sein. In der Meetings Industry sind Green Meetings schon lange üblich und der Ruf danach wird immer lauter. Vielfach bildet die Möglichkeit für ein „Green Meeting“ sogar eine Entscheidungsgrundlage für oder gegen eine Location. Nur wenige Destinationen können „grün“ so sehr leben und beweisen wie Tirol – nicht zuletzt aufgrund unseres Naturumfelds. Nur „grün zu reden“ ist allerdings zu wenig. Erst erfolgreiche Leistungsbeweise können eine gelebte Nachhaltigkeits-DNA glaubhaft aufzeigen. Durch „Green Meetings im Grünen“ hebt sich Tirol sichtbar vom Wettbewerb ab. Das CBT trägt Verantwortung und nimmt eine Vorreiter- und Initialrolle zur nachhaltigen Standortentwicklung ein. In diesem Sinne setzt das CBT eine Benchmarking-Initiative mit der Global-Destination-Sustainability (GDS)-Bewegung um, um in einem Prozess die Nachhaltigkeitskriterien ihrer Branche messbar zu machen, Chancen aufzuzeigen und konkrete Maßnahmen abzuleiten. Zudem soll bis zum Herbst gemeinsam mit einer hochkarätigen Stakeholder-Taskforce eine „Tiroler Meetings-Nachhaltigkeits-Strategie“ entstehen. 

*) #meetintiro: Die USPs der heimischen MICE-Branche hat das Convention Bureau Tirol im vergangenen Jahr in einem Film festgehalten, um mit Kongress- und Tagungsplaner*innen auch in herausfordernden Zeiten in Verbindung zu bleiben. Zu finden unter www.convention.tirol/meetintiro/

CHECK THE LIST

Dass es für die Organisation von Seminaren, Tagungen oder Kongressen Profis gibt, kommt nicht von ungefähr, gibt es doch von Anfang bis Veranstaltung viele Fragen zu klären. Selbst wenn Sie die Planung anderen überlassen, müssen vorab einige grundlegende Dinge geklärt werden. Ein Überblick.



GRUNDLEGENDES

- Wo soll das Seminar stattfinden (Ort, Location, Umgebung, Infrastruktur)?
- Wie viele Teilnehmer*innen werden erwartet?
- Wie und wann erfolgt die Einladung?
- Ist eine Übernachtung vorgesehen und wenn ja, wie viele Zimmer werden benötigt?
- Ist eine Verpflegung während des Seminars gewünscht (Kaffeepausen, Snacks, Abendessen ...) und wenn ja, wie oft und wann soll diese erfolgen? Benötigen einzelne Teilnehmer*innen eine spezielle Verpflegung? Bis zu welcher Uhrzeit sollen Speisen angeboten werden?
- Soll die Verpflegung im Hotel stattfinden?
- Wird die Veranstaltung als Green Meeting abgehalten und zertifiziert?
- Werden alle COVID-19-Hygienemaßnahmen eingehalten und sind diese an die Teilnehmer*innen kommuniziert?

ANREISE

- Wann erfolgt die Anreise der Teilnehmer*innen?
- Wie erfolgt die Anreise (Auto, Bahn ...)?
- Gibt es ausreichend Parkplätze?
- Wie gut ist das Hotel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar?

SEMINARRÄUMLICHKEITEN

- Wie viele Seminarräume werden für die Tagung benötigt?
- Wie groß muss der benötigte Seminarraum sein?

- Welche Bestuhlungsform ist gewünscht (U-Form, Kino, Parlament, Bankett ...)?
- Benötigen Sie neben dem Hauptkonferenzraum auch einen oder mehrere Gruppenräume?
- Ist Tageslicht im Seminarraum gewünscht?
- Welche Ausstattung soll zur Verfügung stehen?
- Gibt es eine Seminarbetreuung vor Ort?

RAHMENPROGRAMM

- Ist ein Rahmenprogramm erwünscht? Wenn ja, welches?
- Werden Incentivemöglichkeiten im oder in der Nähe des Hotels angeboten?
- Gibt es Ermäßigungen für Veranstaltungen und Eintritte?

PREISCHECK

- Seminarraum
- Seminartechnik
- Betreuung vor Ort
- Verpflegung
- Übernachtung (event. plus Parkplatz)

TIPP

Sie benötigen kostenlose Unterstützung bei der Suche nach einer Location, einem Tagungshotel oder entsprechendem Rahmenprogramm? Wenden Sie sich an die Expertinnen vom Convention Bureau Tirol.